

Kulturförderung

AG 1 / Sitzungen am 8.2. und 8.3.2022

**Ergebnisse und Thesen/ Ziele/ Visionen
für die Kulturpolitische Strategie der LHP**

Vision

Die Kulturförderkulisse der Stadt Potsdam ist offen, flexibel, diversifiziert. Sie wirkt ermöglichend auch für Experimente, Entwicklungsprozesse für bisher unerprobte Ideen und neue Formate.

Etablierte Projekte und Festivals können auf Planungssicherheit vertrauen und finden in der Kulturverwaltung beratende und begleitende Partner.

Kulturförderung

Thesen/ Ziele/ Visionen: Vier Themenfelder

Ziel: Entwicklung einer zukunftsfähigen Förderkulisse

THEMENKOMPLEXE

- Fördermittelstruktur
- Antragsprozesse
- Kommunikations- und Informationspolitik
- Strukturanpassung in der Kulturverwaltung

Kulturförderung

Konkretisierung der Themen

- Zuwendung / Bürokratieabbau
 - Für Antragsteller:
Anträge und Zuwendungen: vereinfachen, verbessern, entwickeln
 - Für die Kulturverwaltung:
Antrags- und Verwendungsprüfungen entschlacken
- Förderstruktur
 - Für Antragsteller:
Mehrjährige / verstetigte Förderung ermöglichen
 - Kulturverwaltung:
Begleitende Beratung durch FB Kultur

Kulturförderung als Instrument der Teilhabe

- Übergreifende Zusammenarbeit staatlicher Förderer (Stadt, Land, Bund)
- Koordinierte Zusammenarbeit mit weiteren Förderern und Öffnung zur Wirtschaft
- Profilbildende Programme und Projekte
 - Welche Art von Kulturstadt wird gefördert? Neuland vs. Tourismus-orientiert?
 - Welche Programme wirken profilstärkend für die Kulturstadt?

Kulturförderung

- **Ziel: Daten der Kulturförderung erheben und zugänglich machen**

THESE:

Es fehlt ein Überblick über Fördermöglichkeiten und -bedingungen auch über die Kulturverwaltung hinaus bei anderen städtischen Ressorts.

Zudem fehlen öffentlich zugängliche Informationen über die Wirksamkeit öffentlich geförderter Projekte/ Vorhaben/ Institutionen. Künftig sollen mit der Zielvereinbarung Informationen und statistische Daten zu geförderten Projekten vereinbart und abgefragt werden, die aufbereitet und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Kulturförderung

- **Ziel: Das Zuwendungsrecht soll reformiert werden**

THESE: Das Zuwendungsrecht in seiner jetzigen Form erleben Kulturakteur:innen eher als Hindernis denn als Ermöglichungschance für bedarfsgerechte Förderung. Zuwendungsrecht als Teil des Haushaltsrechts können nicht allein kommunaler Ebene verändert werden. Eine Reform ist dennoch nötig und soll in Angriff genommen werden.

Kurzfristig sollen innerhalb der geltenden Rechtsvorschriften mögliche Anpassungen sondiert und umgesetzt werden.

Kulturförderung

- **Ziel: Vorhandene Spielräume im Zuwendungsrecht effektiv nutzen**

THESE: Andere Städte machen es vor: Es gibt einige Möglichkeiten, innerhalb der geltenden Rechtsnorm Verbesserungen zu erzielen.

Dazu gehören mehrjährige / verstetigte Förderzeiträume, die Planungssicherheit herstellen können. Damit könnten Chancen für Neues und Experimentelles eröffnet werden, zum Beispiel für Festivalförderung.

Schon bei Antragstellung Sach- und Arbeitsleistungen als geldwerten Beitrag einzusetzen ist möglich und muss deutlicher kommuniziert werden.

Kulturförderung

- **Ziel: Antragstellung vereinfachen**

THESE: Die komplexen Antrags- und Verwendungsnachweisformalitäten wirken restriktiv und binden auch auf Seiten der Kulturverwaltung Personalressourcen.

Mehrjährige Fördermöglichkeiten schaffen Entlastung und Planungssicherheit. Auf wenig sinnvolle Anforderungen wie die Festlegung auf knappe Ausgabe-Fristen für Fördermittel soll verzichtet werden. Bestimmungen sollen leicht verständlich vermittelt werden. Die Antragstellung soll auch digital möglich sein und ressortübergreifend Zugang zu allen Fördertöpfen der Stadt öffnen. Die Kulturverwaltung soll personell in die Lage versetzt werden, partnerschaftlich zu agieren / beratend und begleitend zur Seite zu stehen.

Kulturförderung

- **Ziel: Förderung als Instrument für kulturelle Teilhabe**

THESE: Städtische Fördermittel sollen kulturelle Teilhabe für viele ermöglichen. Dazu gehört, die Förderkulisse ressortübergreifend zu gestalten.

Für Planungssicherheit sorgen zeitnahe Entscheidungen zu Förderungen und schnelle Bearbeitung von Verwendungsnachweisen. Mikroförderungen sind schnell, flexibel und unkompliziert zugänglich.

Die Kulturverwaltung versteht sich als Ermöglicherin, bietet Unterstützung und Begleitung. Vereinfachte und verschlankte, digitalisierte Antrags- und Verwendungsnachweisverfahren machen Abläufe schneller und transparent. Die dazu notwendigen personellen Ressourcen werden ermittelt und geschaffen.

Kulturförderung

- **Ziel: Förderung als Instrument der Profilschärfung der Kulturstadt Potsdam**

THESE: Städtische Fördermittel machen Kulturereignisse und Kulturerleben möglich, ausbleibende Förderung verhindert diese. Die Struktur der Förderkulisse entscheidet mit über das Profil der Kulturstadt Potsdam.

Die Förderkulisse der Zukunft wird Auskunft darüber geben, welchen Stellenwert die LHP den einzelnen Stadtteilen, der Soziokultur einräumt im Vergleich zu etablierten und publikumsstarken Angeboten.